

Franckesche Stiftungen zu Halle

Brief von Heinrich XXIII. v. Reuß-Lobenstein an August Hermann Francke.

Heinrich XXIII., Reuß-Lobenstein, Prinz

Halle (Saale), 17.01.1716

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-52185](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-52185)

Halle d. 17^{ten} Jan. 1716. #

Mein liebstes Vater Herr Professor,
und Vater in Christo

1716
24 H 2169

Bleibst jetzt noch in diesem münchischen, wegen
des Substituten nach Koscian in Oßlaitz, diestail
deselbe dazulicht infolich verlanget wird; dasers
bitte geforcht, wenn du ^{mit} Gefehtorden jemand ^{an} frö,
gefallen, demselben ^{mit} Gefehtorden jemand ^{an} frö,
zu lassen, das ^{an} ist, so daselbe Subjectum ^{an} geantwärtig,
Bleibst ^{an} mir ^{an} gegeben möge, das ^{an} ist demselben ^{an} abfor-
tigen ^{an} mit ^{an} verlanget das ^{an} ist ^{an} Subjectum ^{an} Kömmt; solch aber
derjenige dem Gott in ^{an} seiner ^{an} Liebe ^{an} Geseht gegeben, nicht ^{an} für
sich, so ^{an} weißt ^{an} ist ^{an} mir ^{an} geant ^{an} dem ^{an} Namen ^{an} er ^{an} sein, und
wie bald so ^{an} Geseht ^{an} Kömmt ^{an} für ^{an} sich, das ^{an} ist ^{an} mir ^{an} Vater
dem ^{an} ist ^{an} die ^{an} Hefse ^{an} geant, ^{an} ist ^{an} mir ^{an} Geseht ^{an} Kömmt ^{an} zu
Oßlaitz ^{an} Kömmt ^{an} Kömmt. Vautet ^{an} dem ^{an} Geseht,
dem ^{an} ist ^{an} Geseht, und ^{an} seine ^{an} Güte ^{an} ist ^{an} Geseht ^{an} antwärtig.
Wie ^{an} frö ^{an} am ^{an} Geseht, ^{an} ist ^{an} Geseht ^{an} Kömmt.

De 25^{ten} May, B. v. J. s. Glan